

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Helena zu Großensee

April
Mai 2019



Blick in die Kreuzkirche

Unser Gottesdienst *Ein wertvoller Schatz*

In diesem Heft:

- S. 2/3 Aktuelles Thema
- S. 4 Frauenkreis
- S. 5 Männerkreis
- S. 6 Senioren
- S. 7 Konfirmanden
- S. 8 Kinder
- S. 10/11 Gottesdienste
- S. 12/13 Dekanin
- S. 14/15 Menschen
- S. 18 Termine
- S. 19 Partnergemeinde

Die kleine Andacht



Pfarrerin Thurn

Unser
Gottesdienst
ist etwas ganz
Besonderes

Große
Gottesdienste
im April

Gottesdienst kann
uns verwandeln

„Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.“ (1. Tim 5,19)

Liebe Gemeinde,

"Unser Gottesdienst - ein wertvoller Schatz", so haben wir diesen Gemeindebrief betitelt. Wir wollen damit darauf hinweisen, dass unser Gottesdienst etwas ganz Besonderes ist, was wir jede Woche neu erfahren können. Mitten in unserem hektischen Alltag können wir hier zur Ruhe kommen. Wir können zusammen singen, beten und wir hören eine Auslegung der Bibel, die unserem eigenen Leben Impulse geben kann. Auch musikalisch ist der Gottesdienst eine Freude. Sie hören die Orgel, manchmal auch unseren Posaunenchor oder eine Band. In unseren beiden schönen Kirchen können wir Gott in der Gemeinschaft nahe kommen. Das kann uns und unserer Seele gut tun.

Große Gottesdienste feiern wir wieder im April. An Karfreitag erinnern wir uns an das Leiden und den Tod Jesu. Dieser besondere Tag im Jahr führt uns aber auch das Leid unserer heutigen Zeit vor Augen und auch unsere ganz persönlichen Schmerzen und Probleme finden im Gottesdienst Raum bei Gott. An Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod. Wir spüren der Kraft der Auferstehung durch Gott nach und können auf diese Weise auch Wege zur Bewältigung unserer eigenen Sorgen und Nöte finden.

Der Gottesdienst ist ein Ereigniss, das uns verwandeln kann, wenn wir uns auf diese Feier bei Gott wirklich einlassen. Jede Woche haben wir dazu die Möglichkeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen tiefgehende Erlebnisse an unseren Feiertagen, aber auch bei unseren sonntäglichen Gottesdiensten.

Ihre Pfarrerin Susanne Thurn

Das aktuelle Thema

Gottesdienstformen in unserer Gemeinde

Bei unseren Gottesdiensten haben wir versucht, allen Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Jeden Sonntag feiern wir um 9 Uhr in der St. Helena-Kirche Gottesdienst mit Orgelmusik. Bei besonderen Anlässen, wie Konfirmation oder Jubelkonfirmation, beginnt er um 10 Uhr und es spielt der Posaunenchor.

Am Eingang der Kirche finden Besucher ein kleines Heft, in dem der Gottesdienstablauf beschrieben ist.

Einmal im Monat findet in der Kreuzkirche ein Sonntagsgottesdienst um 10:15 Uhr statt. Er ist im Ablauf wie der Gottesdienst in der St. Helena-Kirche.

Am Monatsanfang feiern wir in der Kreuzkirche am Samstag um 19 Uhr einen Gottesdienst, der nur eine halbe Stunde dauert. Hier singen wir modernere Lieder und es spielt eine kleine Band mit elektrischem Klavier, Gitarre und Flöte.

Alle zwei Monate gibt es einen Gottesdienst für die ganze Familie. Er beginnt um 10 Uhr. Hier stehen die Kinder im Mittelpunkt. Deshalb sind die Lieder kindgerecht. Es spielt entweder eine Band oder es gibt Gitarrenbegleitung. Der Ablauf ist freier gestaltet, meist mit einem Anspiel. Während der Predigt gehen die Kinder zum Basteln in das "Läutkammerle".

Dieser Gottesdienst ist für Kinder vom ersten Lebensjahr bis zur Einschulung gedacht. Er findet alle zwei Monate um 10:30 Uhr in der Kreuzkirche statt und dauert nur eine halbe Stunde. Wir singen zur Gitarre, beten und erleben eine Geschichte aus der Bibel.

Einmal im Monat feiern wir im Gottesdienst Abendmahl, entweder im „normalen“ Sonntagsgottesdienst in St. Helena oder im „Gottesdienst für Spätaufsteher“ in der Kreuzkirche.



Sonntagsgottesdienst



Gottesdienst für "Spätaufsteher"

Auszeit um 7



Familien-gottesdienst



Minigottesdienst



Abendmahl



Donnerstag
15. Mai
19 Uhr

Eine Reise nach Tansania

Im vergangenen Jahr besuchte eine Gruppe aus unserem Dekanat Tansania. Sie wollte herausfinden, ob eine Partnerschaft mit Gemeinden in Tansania sinnvoll und nützlich ist. Dekanin Berthild Sachs war mit dabei und wird uns von diesem Besuch berichten und uns Fotos und Filme zeigen. Wir treffen uns im Gemeindehaus in Großengsee.

Am Weltgebetstag konnten wir wieder einen schönen, kreativen und informativen Gottesdienst feiern!



Ein herzliches
Willkommen!



Vielen Dank an
alle Beteiligten!



Betriebsbesichtigung

Wir fahren zur Firma Wexler nach Lauf: „*EuWe Group Germany. Als einer der größten mittelständischen Automobilzulieferer produzieren wir weltweit High-Quality-Kunststoff-Produkte.*“ Wir treffen uns um 18:10 Uhr am Bahnhof in Simmelsdorf oder direkt in Lauf, Industriestraße 28, um 18:30 Uhr.

Anschließend Einkehr bei Andrea.

Donnerstag
25. April
19:30 Uhr

*Alle Männer
sind zu den
Veranstaltungen
herzlich
eingeladen!*



Bild: Eugen Felle
commons.wikimedia.org

Stadtbesichtigung Hersbruck

Eine Führung durch die wechselreiche Geschichte Hersbrucks. Wir treffen uns um 18:00 Uhr am Bahnhof Simmelsdorf oder um 18.30 Uhr direkt vor dem Rathaus Hersbruck.

Anschließend Einkehr im Café Bauer.

Donnerstag
23. Mai
18 Uhr

Seniorenachmittag

Donnerstag
11. April
15 Uhr

Am 11. April besucht uns Gerhard Süß. Nach Kaffee und Kuchen werden wir uns zusammen mit ihm an die letzten Ausflüge erinnern, die er für uns organisiert hat. Dazu wird er uns viele Bilder zeigen.



Kloster Andechs
(Bild: Boschfoto - wikimedia)

Dienstag
21. Mai

Gemeindeausflug

Am 21. Mai findet unser nächster Gemeindeausflug statt. Der Bus hält an folgenden Orten: 8.05 Uhr Ittling, 8.15 Uhr Großengsee, 8.20 Uhr in Winterstein. 8.25 Uhr Hüttenbach, 8.35 Uhr Simmelsdorf, 8.45 Uhr Diepoltsdorf.

Wir fahren nach Andechs, dem „Heiligen Berg“, mit seiner bemerkenswerten Klosterkirche und einem prachtvollen Rundblick. Im dortigen Bäustüberl werden wir zu Mittag essen. Am Nachmittag machen wir eine Schifffahrt auf dem Ammersee.

Da es diesmal eine weite Fahrt ist, werden wir erst etwa um 20.45 Uhr wieder Zuhause sein.

Die Fahrt kostet zusammen mit der Schifffahrt 33 Euro.

*Bitte bis zum
7. Mai
im Pfarramt
anmelden!*



Konfirmation am 14. April 2019

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden von links nach rechts

vordere Reihe: Ronja Weimann, Vanessa Gerstel, Julian Feder, Paul Oehm, Julia Wolf,
Haley Leard

mittlere Reihe: Tara Rupp, Kira Pieger, Kurt Lehmeier, Jonah Holfelder,
Alexandra Trapp

hintere Reihe: Leon Wagler, Andre Schwarz, Florian Meyer, Lena Gänsbauer

Den Besinnungsgottesdienst feiern wir am 13. April um 15 Uhr,
die Konfirmation am 14. April um 10 Uhr in St. Helena.

Bitte beachten!

Die Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2019/20 findet am
11. April um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt.



Wir treffen uns am 11. Mai
im Gemeindehaus
in Großensee
von 14 - 17 Uhr
&
singen, hören und basteln
rund um den

Muttertag!!!

Am nächsten Tag bist du mit deiner Familie
herzlich eingeladen, in unserem

**Familiengottesdienst
den Muttertag zu feiern!**

**Am Sonntag, den 12. Mai,
um 10 Uhr in Sankt Helena**



Aus dem Kirchenvorstand

Seit Dezember 2018 haben wir einen neuen Kirchenvorstand. Wir lernen uns langsam immer besser kennen und die Arbeit zusammen macht uns große Freude.

Als Vertrauensfrau wurde Christel Klare wieder gewählt. Stellvertreterender Vertrauensmann ist Siegfried Egelkraut.

Folgende Ausschüsse hat der Kirchenvorstand gebildet:

- Bauausschuss: Norbert Guttenberger, Hans Raum, Siegfried Egelkraut, Pfrin Susanne Thurn
- Friedhofsausschuss: Heike Neubing, Siegfried Egelkraut, Pfrin Susanne Thurn
- Ökumeneausschuss: Christel Klare, Hans Raum, Walter Beer, Pfarrerin Susanne Thurn

Folgende Beauftragungen wurden gewählt:

- Missionsbeauftragter: Siegfried Egelkraut
- Frauenbeauftragte: Christel Klare
- Umweltbeauftragter: Walter Beer
- Pfrin Susanne Thurn wird unsere Kirchengemeinde im Dekanatsausschuss vertreten, ihr Vertreter ist Walter Beer.

Unsere Friedhofsordnung wurde, wie alle evangelischen Friedhofsordnungen, durch einen Paragraphen ergänzt, der es verbietet, Grabsteine oder Grabumrandungen zu verwenden, die durch Beteiligung von Kinderarbeit hergestellt wurden. Genaue Informationen dazu liegen im Pfarrbüro aus.

Kostenvorschläge für die „Winterfenster“ im Gemeindehaus sind in Auftrag gegeben worden.

Am 19. Januar fand für alle neuen Kirchenvorsteher aus dem Dekanat eine Dekanatsynode statt, bei der Grundinformationen zu unserem Dekanat und seinen Arbeitsbereichen (u.a. Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Diakonie/KASA) mitgeteilt und besprochen wurden. Gemeinsam feierten wir einen Abendmahlgottesdienst.

Vertrauensfrau

Ausschüsse

Beauftragungen

Friedhofsordnung

Winterfenster

Dekanatssynode

Gottesdienste in St. Helena

April 2019

- 07.04. Pfarrerin Thurn
- 13.04. 15 Uhr – Besinnungsgottesdienst vor der Konfirmation mit Abendmahl – Pfarrerin Thurn
- 14.04. 10 Uhr – Konfirmation – Pfarrerin Thurn
- 18.04. 15 Uhr – Gründonnerstag mit Abendmahl – Pfarrerin Thurn
- 19.04. Karfreitag mit Abendmahl – Pfarrerin Thurn
- 21.04. Ostersonntag – Pfarrerin Thurn
- 22.04. Ostermontag – Pfarrer Kikut
- 28.04. Lektor Sperber



Die Gottesdienste beginnen um 9 Uhr in St. Helena und um 10:15 Uhr in der Kreuzkirche!



Mai 2019

- 05.05. 10 Uhr – Jubelkonfirmation mit Abendmahl – Pfarrerin Thurn und Pfarrer Starke
- 12.05. 10 Uhr – Familiengottesdienst – Pfarrerin Thurn und Team
- 19.05. Lektor Sperber
- 26.05. Pfarrerin Thurn
- 30.05. Himmelfahrt – Prädikant Dr. Heldmann

Monatslosung im April

*Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
(Mt 28,20)*

Gottesdienste in der Kreuzkirche

April 2019

- 06.04. 19 Uhr – Auszeit – Pfarrerin Thurn
- 19.04. 15 Uhr – Todesstunde Jesu –
Pfarrerin Thurn
- 21.04. Ostersonntag – Pfarrerin Thurn



Monatslosung im Mai

*Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.
(2 Sam 7,22)*



Mai 2019

- 04.05. 19 Uhr – Auszeit – Pfarrerin Thurn
- 19.05. Lektor Sperber
- 26.05. 10:30 Uhr – Minigottesdienst –
Pfarrerin Thurn und Team



Gemeindeleben



Dekanin
Berthild Sachs

Ich wünsche mir
lebendige
Kirchengemeinden

Gottesdienstleben
wird vielfältiger

Mitarbeit
Ehrenamtlicher

Wort der Dekanin

Zwei Dinge haben den Jahresbeginn 2019 in unserem Dekanat geprägt.

Einerseits: In allen Kirchengemeinden sind die neuen Kirchenvorstände an die Arbeit gegangen, nach meinem Eindruck mit großer Motivation, mit Ideen, mit der Bereitschaft, sich einzubringen.

Andererseits: Nach der Weihnachtspause ereilte uns ein ungewöhnlich hoher Krankenstand unter den Pfarrern und Pfarrerinnen. Erkältungswelle, die große Belastung während der Advents- und Weihnachtszeit, die gegenseitigen Vertretungsdienste, die nicht begrenzbar Arbeit zumal auf den halben Stellen, wo ja immer auch noch familiäre Verpflichtungen dazu kommen – es kam vieles zusammen.

Mich hat das nachdenklich gemacht. Ich wünsche mir als Dekanin weiterhin lebendige Kirchengemeinden mit Pfarrerinnen und Pfarrern, die ihren Dienst gerne und gut und auch in Zukunft unter attraktiven Rahmenbedingungen tun. Die Arbeit vor Ort wird dabei nicht weniger und nicht einfacher, selbst wenn unsere Gemeinden zahlenmäßig nicht wachsen. Seelsorge und Kasualien erfordern Zeit, persönliche Zuwendung und immer individuellere Gestaltung.

Das Gottesdienstleben wird vielfältiger. Dörfer und Vereine erwarten eine „aktive“ Kirche im Dorf und die Präsenz „ihrer“ Pfarrerinnen und Pfarrer bei Festen, Jubiläen und Aktionen der Dorfgemeinschaft. Verwaltung und Baumaßnahmen werden immer aufwändiger, man denke nur an Datenschutz, Brandschutz usw.

Wie gehen die Dinge zusammen?

Sicher nicht, indem jeder für sich und jede Gemeinde sich alleine durchkämpft. Mancherorts übernehmen Ehrenamtliche in großartiger Weise Aufgaben, z.B. im Besuchsdienst, in der Betreuung von Baumaßnahmen, teilweise auch in Leitung und Verwaltung.

Gemeindeleben

Gleichzeitig spüre ich im Pfarrkapitel, aber auch bei den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern eine große Bereitschaft, über Gemeindegrenzen hinweg voneinander zu lernen und auch zusammenzuarbeiten.

Nicht jeder Pfarrer, nicht jede Pfarrerin, nicht jede Gemeinde wird auf Dauer alles allein stemmen können. Manches geht gemeinsam leichter, manche Doppelarbeit lässt sich sparen, und manchmal können gute Angebote an einem Ort auch für die Nachbargemeinden attraktiv sein.

Viele kleine Schritte in diese Richtung gibt es schon. Auf diesem Weg, so scheint mir, müssen wir weitergehen in den kommenden Jahren. Damit unsere Gemeinden nicht Erschöpfung ausstrahlen, sondern die Frische und Schöpferkraft unseres Gottes und die neumachende Kraft seines Heiligen Geistes!

Dekanin Berthild Sachs



Voneinander lernen

Gemeinsam geht manches leichter

Frische und Schöpferkraft Gottes ausstrahlen

Kirchengemeinden im Dekanat Gräfenberg

(Bild: Dekanat)

Menschen der Gemeinde



Maria Wolf

Entscheidung
gut überlegt

Wir sind eine
gute Gruppe

Unsere Gemeinde
ist gut aufgestellt

Maria Wolf ist 43 Jahre alt und lebt mit ihren beiden Töchtern in Ittling. Von Beruf ist sie Mikrobiologische Laborantin in einer Kosmetikfirma in Heroldsberg. Seit November 2018 arbeitet sie im Kirchenvorstand unserer Gemeinde mit.

Wie kamen Sie auf die Idee, im Kirchenvorstand mitzumachen?

Von selbst hätte ich mich darauf nicht beworben. Ich bin von Pfarrerin Thurn und von Dagmar Raum darauf angesprochen worden. Dann habe ich mir gründlich überlegt, ob ich für diesen Posten die Richtige bin. Kann ich den Ansprüchen der Gemeindeglieder genügen, kann ich ihnen in diesem Amt wirklich gerecht werden? Dann gab es da auch noch die Zeitfrage. Schaffe ich das noch zusätzlich zu Beruf, Kinder und Haushalt? Für mich stand fest, wenn ich bei etwas mitmache, dann will ich es auch richtig machen. Pfarrerin Thurn und Dagmar Raum konnten mir meine Zweifel nehmen, deshalb habe ich mich aufstellen lassen.

Haben Sie das inzwischen bereut?

Dazu kann ich ganz klar "nein" sagen. Wir sind eine gute Gruppe in der es Spaß macht, sich zu treffen und für andere etwas zu planen und zu organisieren. Ich erlebe jetzt schon, dass auch etwas für einen selbst zurück kommt, wenn man sich für andere einsetzt.

Was haben Sie sich als Kirchenvorstand vorgenommen?

Zuerst will ich schauen, wie es im Kirchenvorstand so läuft. Wie funktionieren Abläufe, welche Gremien gibt es. Ich kann aber auch schon sagen, dass wir in unserer Kirchengemeinde gut aufgestellt sind. Es gibt bei uns, neben den "normalen" Angeboten, wie Gottesdienst und Geburtstagsbesuche, Angebote für Jung und Alt. Vom Minigottesdienst, über die KirchenKiddies, bis zu Gruppen und Kreise für Frauen, Männer, Senioren und besondere Gottesdienste wie die "Auszeit".

Menschen der Gemeinde

Welche Rolle spielt der Glaube in ihrer Familie?

In meiner Familie war Glaube, Kirche und Kirchgang etwas ganz Selbstverständliches. Nachdem am Sonntag die Tiere versorgt waren, gingen die Eltern und die Großmutter in den Gottesdienst, wir Kinder damals noch in den Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Glaube war für uns immer präsent. Ich muss aber auch zugeben, dass der Kirchgang nach der Konfirmation nachgelassen hat. Aber es war mir immer bewusst, dass es einen Ort gibt, wo man zur Ruhe kommen kann. Im Gottesdienst erkenne ich jetzt, als erwachsene Frau, was mir gut tut.

Glaube war
immer präsent

Konnten Sie das auch an Ihre Kinder weitergeben?

Durch mein Vorbild wollte ich meinen Kindern immer vermitteln, dass wir nicht alleine auf der Welt sind. Man kann sich im Gebet an Gott wenden, wenn es Probleme gibt. Mir ist auch wichtig, dass meine Töchter sich bewusst für den Glauben entscheiden. Als die Anmeldung zur Konfirmation für meine Tochter anstand, habe ich sie gefragt, ob sie das auch wirklich will und sie hat sich nach kurzer Überlegung dafür entschieden. Ihre freie Entscheidung war mir sehr wichtig.

Glaube
vorleben

Welches Gottesbild haben Sie?

Gott ist immer irgendwie da. Er umgibt uns und schaut auf uns. Er hilft mir dabei, meinen Weg zu finden.

Gott ist immer da

Was wünschen Sie sich für Ihre weitere Arbeit im Kirchenvorstand?

Ich würde gerne Ansprechpartner für die Menschen in unserer Gemeinde sein. Ich bin offen für ihre Ideen und Wünsche. Diese würde ich gerne im Kirchenvorstand einbringen und mit den anderen Kirchvorständen gemeinsam schauen, was machbar ist und was sich verwirklichen lässt. Ich wünsche mir eine lebendige und für Neues offene Gemeinde.



Das Gespräch führte
Robert Thurn

Gruppen - Kreise - Termine

Konfirmanden	07.04.: Konfi-Tag: Konfirmandenrallye 11.04.: Anmeldung der neuen Konfirmanden - 19:30 Uhr 13.04.: Besinnungsgottesdienst 14.04.: Konfirmation
Kinder	11.05.: KirchenKiddies: 12.05.: Familiengottesdienst
Frauen	15.05.: Tansania mit Dekanin Sachs
Männer	25.04.: Betriebsbesichtigung Lauf 23.05.: Stadtbesichtigung Hersbruck
Senioren	11.04.: Seniorennachmittag 21.05.: Gemeindeausflug
Posaunenchor	Probentermine: Freitag ab 20 Uhr
Kirchenvorstand	10.04. und 08.05. - jeweils von 19 bis 21 Uhr

Alle Termine unserer Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet:
www.sankt-helena-evangelisch.de/Veranstaltungen-Termine



2. Mai: Mitarbeitertreffen um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Teilnahme am Religionsunterricht

Wichtig bei der Einschulung

Auch Kinder, die nicht getauft sind, können am Religionsunterricht in der Schule teilnehmen.

Nach § 27, Absatz 4 der Bayerischen Schulordnung lässt die Schule die Teilnahme zu, wenn die Erziehungsberechtigten einen schriftlichen Antrag gestellt haben, die Religionsgemeinschaft zustimmt und keine zwingenden schulorganisatorischen Gründe dem entgegenstehen.

Unsere Kirche freut sich über alle Schülerinnen und Schüler, die Interesse am Religionsunterricht haben.

Nähere Informationen bei Pfarrerin Thurn.

Unsere Partnergemeinde in Tansania

Die vierköpfige Delegation des Gräfenberger Dekanates nahm als Gastgeschenk anlässlich ihrer Partnerschaftsreise nach Tansania im Herbst 2018 vier Blasinstrumente zum Aufbau eines Posaunenchores mit. Die gebrauchten und überholten Instrumente waren nun wieder spielfähig. Somit war der Grundstock gelegt. Die Übergabe erfolgte in einem Gottesdienst und hat dort große Freude ausgelöst. Neben Bischof Mbedule, der bereits das Trompetenspiel beherrscht, gibt es noch einen Bläser, der andere anlernen kann. So dürfte dem Aufbau zu einem Posaunenchor nichts mehr im Wege stehen.

Es gibt in Tansania so gut wie keine Orgeln, die den Gemeindegesang begleiten können.

Nun werden erneut zwei Instrumente aus Gräfenberg durch einen privat Reisenden bis in den Norden von Tansania gelangen, diesmal je ein gebrauchtes und ebenfalls überholtes Tenor- und ein Flügelhorn.

Auch Notenbücher für Anfänger werden gebraucht, die mit auf die Reise gehen. Ob die recht schweren deutschen Choralbücher mit dabei sein werden, ist noch ungewiss. Gesungen werden die Lieder in der Landessprache Kiswahili. Aber etliche Melodien sind wie bei uns oder ganz ähnlich, so dass wir oft die Choräle in Deutsch mitsingen konnten und die Tansanier in ihrer Sprache. Die jetzt überbrachten beiden Instrumente wurden zunächst in die Lutherische Kirche in Arusha im Norden mitgenommen. Von dort bis Mtwara im Süden am Indischen Ozean, wo unsere Partnerdiözese liegt, sind mehr als 1.000 km zu überwinden. So wird es nun Aufgabe von Bischof Mbedule sein, die bis Arusha transportierten Gaben noch nach Mtwara zu schaffen. Wichtig ist jedoch, dass sie zunächst einmal im Lande sind und dann auch bald zum Lob Gottes eingesetzt und gespielt werden können.

Blasinstrumente
für unsere
Partnergemeinde
in Mtwara



Dem Aufbau eines
Posaunenchores
steht nichts mehr
im Weg!

Text und Bild:
Katharina
Wittenberg

Kontakt



Homepage:
www.sankt-helena-evangelisch.de

Facebook:
www.facebook.com/Sankt.Helena

PfarrerIn Susanne Thurn

Simmelsdorfer Str. 7
91245 Simmelsdorf/Großengsee

Telefon: 09155-816
susanne.thurn@elkb.de

Pfarramt

Simmelsdorfer Str. 10
91245 Simmelsdorf/Großengsee

Sekretariat: Franziska Raum

Das Pfarramt ist am Dienstag, 23. April, nicht besetzt.

Telefon: 09155-928275

Fax: 09155-928276

pfarramt.grossengsee@elkb.de

Fr 10 -12 und Di 15 - 17 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau: Christel Klare

09155-7270

Stv. Vertrauensmann: Siegfried Egelkraut

09155-92 75 84

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE21 76050101 0430035188 - BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld: IBAN: DE84 76050101 430053066 - BIC: SSKNDE77XXX

Evangelische Beratungsstelle KASA in Gräfenberg 09192-9951531



Impressum

V.i.S.d.P.

Redaktion:

Layout und Fotos:

Redaktionsschluss:

PfarrerIn Susanne Thurn

Susanne Felber, Christel Klare, Susanne und Robert Thurn

Wenn nichts anderes angegeben © Robert Thurn

10. März 2019